

Niederschrift

über die 8./37. Sitzung des Gemeinderates Außernzell vom 09.11.2023
in Außernzell – Gemeindeganzlei - Sitzungssaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2023
3. Neugründung kommunales Klimaschutznetzwerk Niederbayern
4. Straßenbeleuchtungsvertrag;
Abschluss Straßenbeleuchtungsvertrag -Komplettpaket LED – mit Bayernwerk Netz GmbH
5. Bekanntgaben und Anfragen
6. Nichtöffentliche Sitzung
- 6.1 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.09.2023
- 6.2 Neubau Feuerwehrgerätehaus Außernzell;
a) Vergabe Bauelemente
b) Vergabe Elektroarbeiten
- 6.3 Feuerwehrwesen,
Vergabe Umrüstung von bestehenden Sirenenanlagen zur digitalen Alarmierung sowie die Neuerrichtung einer E-Sirene
- 6.4 Finanzangelegenheiten;
Darlehensaufnahme für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Außernzell
- 6.5 Vergabe Klärschlamm Entsorgung
- 6.6 Bekanntgaben und Anfragen

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Zahl der Mitglieder:	13
Ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend:	10
Abwesend:	GR Greipl, GR Hulke, GR Hauzenberger

Weitere anwesenden Personen: Paula Graßl (Schriftführerin), Petra Killinger (Presse)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Klampfl eröffnet um 19:00 Uhr die 8./37. Sitzung des Gemeinderates Außernzell und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungs- und fristgerecht geladen wurde, die Mehrheit der Gemeinderäte anwesend sind und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.
Bgm. Klampfl gibt die Tagesordnung bekannt und der Gemeinderat Außernzell erteilt einstimmig sein gdl. Einvernehmen.

2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2023

Beschluss:

Der Gemeinderat Außernzell beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2023 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

3. Neugründung kommunales Klimaschutznetzwerk Niederbayern

Sachverhalt:

Derzeit laufen Vorarbeiten für die Beantragung eines kommunalen Klimaschutz-Netzwerks für Kommunen in Niederbayern, das im Rahmen der Kommunalrichtlinie gegründet werden soll. Hierzu haben aktuell 16 Landkreise und Städte aus Bayern Ihr Interesse bekundet.

Wie bereits beim Ressourceneffizienznetzwerk, das zum 31.12.2023 ausläuft, soll die Organisation und fachliche Betreuung des Netzwerkes durch das Institut für Energietechnik IfE GmbH (IfE) der Hochschule Amberg-Weiden erfolgen.

Die Antragstellung erfolgt durch den Verbundkoordinator, ein Teilnehmer des Netzwerkes, dieser muss noch festgelegt werden. Die Vorbereitung zur Antragsstellung und die weitere Kommunikation mit dem Fördermittelgeber übernimmt das IfE.

Das Netzwerk besteht inhaltlich aus zwei Teilen:

• **Netzwerkmanagement & Moderation**

Zum einen findet quartalsweise ein Netzwerktreffen statt, mit dem Ziel einen Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen zu schaffen. Dazu werden bei den moderierten Treffen Fachvorträge gehalten und es werden Praxisbeispiele vor Ort besichtigt. Neben der Organisation der insgesamt 12 Netzwerktreffen beinhaltet dieser Punkt auch die Kommunikation mit dem Fördermittelgeber, Mittelabrufe und Auszahlung der Mittel an die Netzwerkteilnehmer sowie das Berichtswesen gegenüber dem Fördermittelgeber.

• **Fachliche Beratung**

Zum anderen hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich individuell durch das Institut für Energietechnik beraten zu lassen. Durch die fachliche Beratung sollen konkrete Projekte angestoßen werden (keine Planungsleistungen) und umfasst beispielsweise Potenzialanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Ökobilanzierungen oder allgemein fachliche Beratung bei anstehenden Projekten. – Voraussetzung ist, dass die Unterstützung darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Innerhalb der Netzwerklaufzeit von 3 Jahren (voraussichtlich ab 01.01.2025 – 31.12.2027, Bewilligungszeitraum ist abhängig vom Erhalt des Zuwendungs-Bescheides) werden dabei über die Kommunalrichtlinie 60 % der Ausgaben für das Netzwerkmanagement & Moderation sowie der fachlichen Beratung gefördert. Abzüglich der Förderung beläuft sich der Eigenanteil für die Netzwerkteilnahme auf rund 6.900,00 € netto. Diese Kosten beinhalten dabei sowohl die Organisation und Durchführung der Netzwerktreffen als auch die Verwaltung der Fördermittel und das Berichtswesen gegenüber dem Fördermittelgeber. Diese Kosten beziehen sich auf 16 Teilnehmer und können je nach finaler Teilnehmerzahl variieren.

Die Kosten für die fachliche Beratung (950,00 €/Beratertag netto, zzgl. 0,60 €/ netto pro gefahrenen Kilometer) hängen vom tatsächlichen Beratungsumfang ab und werden ebenfalls mit 60 % gefördert. Der Netto-Eigenanteil beträgt 380 € netto.

Zur späteren Teilnahme am geförderten Netzwerk ist ein formaler Ratsbeschluss erforderlich, da mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (erforderlich für die Antragsstellung) die Netzwerkteilnahme verbindlich ist. Ein Austritt oder eine spätere Teilnahme am Netzwerk ist nach der Antragsstellung nicht mehr möglich.

Bgm. Klampfl teilt hierzu mit, dass die Gemeinde Außernzell aktuell einziger Interessent und Teilnehmer aus dem Landkreis wäre. In nächster Zeit wird es auch keine weiteren Projekte in dieser Richtung geben. Bgm. Klampfl und die Gemeinderäte sprachen sich einstimmig gegen eine Teilnahme aus.

Beschluss:

Der GR Außernzell beschließt nicht am kommunalen Klimaschutz-Netzwerk zum Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher und Netzinfrastruktur für Landkreise und Städte in Bayern teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10:0

4. Straßenbeleuchtungsvertrag; Abschluss Straßenbeleuchtungsvertrag-Komplettpaket LED – mit Bayernwerk Netz GmbH

Sachverhalt:

Zum 31.07. endet der bisherige Straßenbeleuchtungsvertrag. Dieser wurde nun von der Bayernwerk Netz GmbH auf einen Komplettpaket LED umstellt. Die Kosten erhöhen sich gegenüber dem abgelaufenen Vertrag. (sh. Anhang). Neu im Wartungspaket sind allerdings Kosten für Drittschäden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Außernzell beschließt den Abschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages – Komplettpaket LED – mit der Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg. Der vorgelegte Entwurf ist Grundlage und Bestandteil des Straßenbeleuchtungsvertrages.

Abstimmungsergebnis: 10:0

5. Bekanntgaben und Anfragen

• Sachstand Sportplatz

Bgm. Klampfl teilt mit, dass der Fall wie in der letzten Sitzung angesprochen, noch nicht abgeschlossen ist. Es findet nun ein Treffen im kleinen Kreis (Bgm. Klampfl, Herr Sonnleitner, Mandanten und den Anwälten) statt.

GRin Somann kritisiert den veröffentlichten Presseartikel in den sozialen Medien.

6.6 Bekanntgaben und Anfragen

Bgm. Klampfl teilt folgendes mit:

- **ILE Projekt; Laden Auerbach**

Der frühere Kirchenwirt in Auerbach steht derzeit leer. Die ILE hätte den Vorschlag gemacht einen Heimatviertel Laden zu gründen. Hier ist vorgesehen Produkte aus der Region zu vermarkten, der Laden könnte auch mit Automaten laufen. Bgm. Klampfl sieht den Vorschlag kritisch, da er aus eigener Erfahrung mit dem Dorfladen weiß, dass es schwierig ist Personal zu finden und es keine kostendeckende Maßnahme ist.

- **Grundstückstausch Feilmeier (Großmeicking)**

Das frühere Lenz Anwesen Fl. Nr. 5360 hat Herr Feilmeier erworben. Herr Feilmeier möchte den Weg der in der Fl. Nr. 5360 enthalten ist gegen die Fl. Nr. 5367/7 mit der Gemeinde tauschen. Von Seiten der Gemeinde gibt es keine Einwände, der GR Außernzell stimmt ebenfalls zu.

- **Vorab Info für Dezember Sitzung: Errichtung PV-Flächenanlage (Hirt/Engelreicking)**

GR Schmid fragt an, wie es in Zukunft mit dem Gemeindeblatt weitergeht.

Bgm. Klampfl teilt hierzu mit, dass die Gemeindeblätter auf der Homepage veröffentlicht werden. Vorschlag wäre noch die Gemeindeblätter separat zu drucken und in Geschäften der Gemeinde Außernzell zu verteilen.

GRin Somann erwähnt bezüglich Sportanlage, dass es zu Problemen für die Gemeinde kommen kann, wenn es rechtlich anders geregelt wurde z.B., wenn im Vertrag nicht der Breitensport erwähnt ist, sondern die Schulsportanlage. Es besteht die Gefahr, dass die Mandanten recht bekommen und die Kinder sowie auch der Sportverein die Sportanlage nicht mehr nutzen können.

GR Asen schlägt vor, der Sportanlage Öffnungszeiten zu geben.

Bgm. Klampfl hofft hier auf ein klärendes Gespräch mit den Mandanten.

Bgm. Klampfl schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.



K l a m p f l
1.Bürgermeister



Graßl
Schriftführerin